

MorTec® DRAIN

EP-Drainmörtelsystem

Dünnschichtiges und ausblühungsfreies Drainmörtelsystem für Außenbeläge



Zur festen Belagsverlegung in dünnschichtigem, ausblühungsfreiem EP-Drainmörtel oder zum Gefälleausgleich, bzw. zum Ausgleich von Unebenheiten auf Abdichtungen

Die Anwendung/Ausführung von MorTec® DRAIN erfolgt analog den einschlägigen Regelwerken und Merkblättern der Berufsfachverbände für Belagsbettungen auf Drainmörtel im Außenbereich.

Mindestdicken von MorTec® DRAIN

Begehbare Bereiche

- Terrassen/Balkone -Betonuntergrund mit AquaDrain® EK, HU-EK: ≥ 25 mm
 - Dachterrassen -Wärmedämmungen hohlagenfrei/kippelfrei und möglichst nicht federnd bzw. komprimierbar auf dem Untergrund aufgebracht, mit AquaDrain® EK, HU-EK:
 - Druckfestigkeit ≥ 120 kPa: ≥ 30 mm
 - Druckfestigkeit ≥ 200 kPa: ≥ 25 mm
 - Treppen
 - Betonuntergrund mit AquaDrain® SD Typ 1: ≥ 20 mm
 - Betonuntergrund mit AquaDrain® SD Typ 2: ≥ 15 mmMorTec® DRAIN ist mit Haftkontaktschicht aus MorTec® DRAIN-EP auf geeigneter Verbundabdichtung aufzutragen.
 - Wärmedämmungen nach planerischer Vorgabe, müssen hohlagen- und kippelfrei verklebt sein: mind. 25 mm
- Detaillierte Drainmörteldicken, entsprechend den Anwendungsbereichen und Belagsart sind den Technischen Datenblättern von AquaDrain® SD Typ 1 und SD Typ 2 zu entnehmen.

Befahrbare Bereiche, im privaten Bereich bis 3,5 to KFZ
Betonuntergrund mit AquaDrain® HB: mind. 35 mm
über AquaDrain® HB

Bewegungsfugen

Bewegungsfugen in der Estrichfläche und an aufgehenden Bauteilen sind deckungsgleich den Bewegungsfugen des Oberbelages auszuführen. Feldbewegungsfugen sind in einem max. Abstand von 3,00 m anzuordnen. Dickere MorTec® DRAIN Schichten > 30 mm, sowie dunkle und großformatige Belagsplatten erfordern kürzere Bewegungsfugenabstände. Die sichere Ausführung ab OK Drainagematte bis einschl. OK fertiger Belag erfolgt mit dem AquaDrain® RD Randdämmstreifen.

Mischungsverhältnis in Gewichtsteilen

(1 kg : 25 kg), entspricht 1 Teil MorTec® Drain-EP zu 25 Teilen MorTec® Drain-DK

Verarbeitungszeit

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 30 Minuten. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Tropfzeit.

Verarbeitungstemperatur

Werkstofftemperatur mind. 10 °C, max. 30 °C, Umluft- und Untergrundtemperatur mind. 5 °C bis max. 30 °C, bis zur vollständigen Erhärtung. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur muss mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Trocken-/Erhärtungszeit

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit:
Begehrbar/belegbar nach 12 Stunden, voll belastbar nach 7 Tagen.
Niedrige Temperaturen verlängern, höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit. Regenfest nach ca. 3 Std.

Anmischen des MorTec® DRAIN-EP Bindemittels und des MorTec® DRAIN-EP Drainkorns



Die Härterkomponente B wird der Harzkomponente A zugegeben.



Ca. 3 Minuten intensiv bei niedriger Geschwindigkeit mit einer Bohrmaschine und einem Epoxid-Rührquirl vermischen.



Nach dem Mischen eine kleine Menge Epoxidharz wieder in den Behälter der Härterkomponente B umtopfen und ca. 10 Sekunden lang rühren.



Anschließend wieder komplett in den Behälter der Harzkomponente A umfüllen...



...und erneut ca. 30 Sekunden durchmischen. Das Umtopfen stellt die ordentliche Vermischung der Komponenten A und B sicher.



Das fertig gemischte MorTec® DRAIN-EP Harz dem Drainkorn MorTec® DRAIN-DK zugeben und 1-2 Minuten im Zwangsmischer vermischen. Kleinmengen bis 25 kg Drainkorn können auch mit einem Korbrührer hergestellt werden.

Verlegung von MorTec® DRAIN auf der Drainagematte



MorTec® DRAIN Drainmörtel auf der Flächendrainage auftragen und mit Richtlatten abziehen. Die fertige Oberfläche mit einem Estrichswert leicht glätten.



Die Ausbildung von Feldbegrenzungsfugen erfolgt analog zu aufgehenden Bauteilen mit dem AquaDrain® RD Randdämmstreifen. In den Belagsplatten sind diese Bewegungsfugen deckungsgleich zu übernehmen.

Belagsverlegung auf MorTec® DRAIN



Nach Erhärten des Drainmörtels kann mit der Verlegung der Oberbeläge begonnen werden. Die Art des Dünn- bzw. Mittelbettmörtels ist auf das Belagsmaterial abzustimmen. (Hierzu bitte den Klebemörtelhersteller kontaktieren)



Auch die Frisch in Frisch Verlegung direkt in MorTec® DRAIN mit einer rückseitig auf das Belagsmaterial aufgetragenen Kontaktschicht ist möglich.



Bei beiden Verlegevarianten wird im Buttering-Verfahren gearbeitet. Die Zahnkammgröße ist Abhängig vom Plattenformat und Ebenheit der MorTec® DRAIN Oberfläche.

MorTec® DRAIN zum Gefälleausgleich auf der Abdichtungsebene, für begehbare Bereiche nach DIN 18531

Geeignet für nachfolgende Belagsverlegungen mit AquaDrain® Flächendrainagen oder TerraMaxx® Aufgestelzte Systeme.



MorTec® DRAIN kann zum Gefälleausgleich, bzw. zum Ausgleich von Unebenheiten auf vorhandenen Abdichtungsebenen genutzt werden.



An aufgehenden Bauteilen ist der AquaDrain® RD Randdämmstreifen mit Selbstklebefuß auf der Abdichtungsebene anzusetzen und die Trennlage AquaDrain® TR vollflächig mit Überlappungen auszulegen.



Anschließend MorTec® DRAIN im erforderlichen Gefälle mit einer Mindestschichtdicke von 10 mm aufbringen.



Die weitere Verarbeitung erfolgt analog „Verlegung von MorTec® DRAIN auf der Drainagematte“.



Auf der ausgehärteten MorTec® DRAIN Fläche ist nun erneut die Trennlage AquaDrain® TR vollflächig auszulegen,



bevor die Belagsverlegungen mit AquaDrain® Flächendrainagen, bzw. mit TerraMaxx® aufgestellten Systemen erfolgt.

Die in diesem technischen Datenblatt enthaltenen Angaben gründen auf unseren sorgfältigen Untersuchungen und auf unseren Erfahrungen. Die vielen in der Gesamtkonstruktion verwendeten Stoffe und Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns nicht im Einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Fachkenntnis, fachlich korrektes Beurteilungsvermögen und richtige Produktverwendung sind die Grundlage für dauerhaft funktionssichere Bauleistungen. Im Zweifelsfall sollten Eigenversuche durchgeführt oder eine anwendungstechnische Beratung eingeholt werden. Neben den Angaben in diesem technischen Datenblatt sind die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften der zuständigen Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen nationalen Normen für die herzustellende Leistung zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Datenblattes verlieren alle vorausgegangenen Datenblätter ihre Gültigkeit.

Keine Haftung für Druckfehler. Änderungen vorbehalten.

Die aktuell gültigen Versionen der technischen Datenblätter sowie die aktuellen Verlegeanleitungen finden Sie unter <https://www.gutjahr.com/downloads/>



Sicher besser.

GUTJAHR



Gutjahr Systemtechnik GmbH
Philipp-Reis-Str. 5-7 · D-64404 Bickenbach
Tel.: +49 62 57/93 06-0 · Fax: 93 06-31
www.gutjahr.com